

Markung: *Wylbenf*

Die Flurnamen

der Markung

*Wylbenf*

D. A. *Spinnvann ad.*

Gesammelt von *Charles von Heiler.*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *Lafon Pirrejan*

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	K.O. XXV 15	im vberen Kekar em abrogge	K.	Lund		1. Oberer Gang von Hellingner Berg.		Namen erklärt sich aus dem Gang.
2.	K.O. XXV 15	im lungen Kekar em lango & eggale	K.	L.O.		1. mittlerer Gang von Hellingner Berg		N. erklärt sich aus dem Gang.
3.	K.O. XXVI 15	im Kekar em eggale	K.	Lund		1. am S.W. Gang zum Mflbauptel		N. erklärt sich aus dem Gangführung.
4.	K.O. XXV 15	im feiligan Kekar em hoslschs eggale	K.		reby.	1. vom Hellingner Berg.		erfunden im feiligan, d. i. Kirschanzflur.
5.	K.O. XXVI 15	Kekarlabweg eggalesweg			1. Ortsgleichen			
6.		des Althind Grot			reby. 3. Urp. Bd 268 p. 160 genannt des Althind Grot.			
7.	K.O. XXVI 15	im Apfornem em asmo			reby.	1. am S. Gang von Jochen.	Fin. Min. Hellingner (f. Hb. Verhändlung 16. März 1494)	
8.	K.O. XXV 15	im Apfornem em osena			reby. 3. Urp. Bd 268 p. 155 genannt im Apfornem em osena	1. am Gang des Hellingner Bergs Obertrickstein zu.		der Ort ist nicht mehr vorhanden.
9.		im Watten Lauf nörten am Althind Grot			reby. 3. Urp. Bd 268 p. 155 genannt im Watten Lauf nörten am Althind Grot.			
10.		Waffenhausen			1. Ortsgleichen			
11.		Waffenweg			1. Ortsgleichen: nach nicht vorhanden.			
12.		Weg am Wattenweg beim Rindstall von nörten			reby. 3. Urp. Bd 274 p. 446 genannt am Wattenweg			in Hellingner Berg ein Weg, der für den Wattenweg nicht ganz genau ist.
13.		Weg beim Rindstall			reby. G. L. I 3 p. 53 in Wattenweg beim Rindstall			
14.	K.O. XXV 16	im Watten em base				1. am Weg beim Watten, aber.		
15.	K.O. XXV 15	im alten Wattenweg em alts bomgards				1. Watten im Weg, nörten dem Kekarlabweg.		
16.		Wattenweg			reby. K. Bd 282 p. 291 Wattenweg, aber nicht am Wattenweg, nörten am Wattenweg	1. Weg also im Wattenweg.		
17.		im neuen Weg em nüs berg			reby. G. L. I 171 im neuen Weg.			
18.		Wattenhausen			1. Ortsgleichen.			von 1835-1855 enthalten 2 Häuser in U., nörten des Wattenweg, von denen die Wattenweg Weg nörten ist im Wattenweg

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
19.	W.O. d.O. XXVI 15	im Luvyle em beagle		Alley		1. P. Jony am Spitzenberg.		N. wofür ist mit der Luvyle and dem.
20.	W.O. XXVI 15	Luvylestrass beagleweg				Zwischen Straßer Markbinderweg zwischen Mittelstrass u. Spitzbergstrass.		
21.	W.O. XXV 16	im Kuchelholz em paedreholz		Alley		1. dem Kuchelholz der Kuchelholzstrass.	patentfall von einem Kuchelholzstrass.	
22.		Kuchelholz			1. Ortsglan	1. Kuchelholz, die zum Kuchelholz führt.	dem Kuchelholzstrass.	
23.	W.O. XXV 15	beim Kuchelholz beim pfarrhaus		Alley		1. im Tal d. dem Kuchelholz.		
24.	W.O. XXVI 16	im Kuchelholz em pfredle		Alley		1. dem P.O. Jony in der Kuchelholzstrass.		N. wofür ist dem Kuchelholzstrass.
25.	W.O. XXV 15	in der Kuchelholz em birgs		Alley		1. dem W. J. Jony der Kuchelholzstrass.	dem Kuchelholzstrass.	
26.	W.O. XXVI 16	im Kuchelholz em birghaele		Alley		1. dem Kuchelholz J. Jony beim Kuchelholz der Kuchelholzstrass.	dem Kuchelholzstrass.	
27.		Kuchelholz			Kuchelholz bis 1925 1. Teil.			
28.	W.O. XXVII 16	im Kuchelholz em bock		Alley		1. dem P. O. Jony zum Kuchelholz.		
29.		Kuchelholz				1. liegt im Kuchelholz Kuchelholz n. Kuchelholz an Kuchelholzstrass.		
30.	W.O. XXVII 15	im Kuchelholz em beles		Alley	W. O. 1442 ganzlich der Kuchelholz.	1. Kuchelholz Jony der Kuchelholzstrass.		
31.	W.O. XXVII 15	im Kuchelholz em baess		Alley		1. Kuchelholz an der Kuchelholz.		
32.		der Kuchelholzstrass em boedweg		Alley		der Kuchelholzstrass, eine Kuchelholzstrass, liegt mitten in der Kuchelholzstrass (Kuchelholzstrass) wobei Kuchelholzstrass von Kuchelholzstrass der Kuchelholzstrass, wobei an Kuchelholzstrass eine Kuchelholzstrass - jetzt Kuchelholzstrass, Kuchelholzstrass, Kuchelholzstrass, Kuchelholzstrass.		
33.	W.O. XXVII 16	im Kuchelholz em bredle		Alley		1. Kuchelholzstrass - Kuchelholzstrass - n. d. dem Kuchelholzstrass.		
34.	W.O. XXVI 16	im Kuchelholz em bredles.		Alley	K. O. 242 d. 176 von der Kuchelholzstrass. 282 d. 186 - - Kuchelholzstrass.	1. Kuchelholzstrass von Kuchelholzstrass.	N. zu dem Kuchelholzstrass ist Kuchelholzstrass.	
35.	W.O. XXV 15	in Kuchelholzstrass em bruggewiss		Alley		1. im Tal d. der Kuchelholzstrass.		für Jony wofür ist dem Kuchelholzstrass.
36.	W.O. XXVI 17	in Kuchelholzstrass em sibbrons		Alley		1. die Kuchelholzstrass von Kuchelholzstrass der Kuchelholzstrass in der Kuchelholzstrass.		



Sortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
55.	Fl. O. XXV 15	im flant em ellad	Wley	L.M.	Fl. O. 282 p. 133. „im flant - Kufper, p. 133 dann im Winywort gromp? abrupte Fl. 293 p. 225.	1. Am Fl. O. Flury vor Putaub. Ohren.		
56.	Fl. O. XXV 16	im fuyaln em engale	Wley			1. Am Fl. O. Flury vor Putaub. Ohren.		
57.		im flant em ellad	Wley		Fl. O. 268 p. 154 „yam. im flant gromp.“	Im Berg mit Fl. im 1500 m. im flant, im flant unter dem flant (Grind) unter der Lindle gromp.		
58.	Fl. O. XXV 15	im flingyanberg em esslengeberg		L.M.		1. Fl. O. Flury vor Putaub. Ohren.		
59.		flingyanberg	Wley		1. flingyan im flant, im flant auf im flingyan.			
60.		nunter dem flant	Wley		Fl. O. 268 p. 138. im flantberg nunter dem flantberg? Fl. O. 269 p. 186, yalayan - - - flantberg.			
61.	Fl. O. XXV 15	im feld em feld	Wley	L.M.		1. Am Fl. O. Flury vor Putaub. Ohren.		
62.	Fl. O. XXV 15	im fetz em fetz	Wley		Fl. O. 274 p. 448 „gromp flant“	1. Am Fl. O. Flury vor Putaub. Ohren.		
63.		flant	Wley		1. flant im flant, im flant auf im flant.			
64.		von der flant	Wley		flant über dem flant zu dem flantberg.			
65.		von der flant	Wley		flant auf dem flant.			
66.		von der flant	Wley		flant über dem flant zu dem flantberg.			
67.		flant	Wley		? flant?			
68.		flant	Wley		1. flant im flant, im flant auf im flant.			
69.	Fl. O. XXVI 16	im der flant em de flant	Wley	L.M.		1. Fl. O. Flury vor Putaub. Ohren.		
70.		flant	Wley			1. flant im flant, im flant auf im flant.		
71.	Fl. O. XXV 15	im feld em feld	Wley			1. Am Fl. O. Flury vor Putaub. Ohren.		
72.		im feld	Wley		Fl. O. VIII 34 p. 200.	1. Im der flant im flant, im flant auf im flant.		

Fl. O. im flant. 1. flantberg -  
bist 16. April 1410:  
flantberg.

flant, flant, flant,  
manig flant, also flant.

flant über dem flant  
über dem flant.





Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
108.	fl. O. XXV 16	im Kriffan em griss		Alley Lohn		1. O. von Cyantla.		
109.		Grossgraben grabsgras.			fl. L. IX 355 in der ynsform Cyantla? Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen Krautberggraben			
110.	fl. O. XXVI 15	Krautberg quoddsloch				1. Krautberggraben, nur jetzt der Markung.		
111.	fl. O. XXV 16	im Kriffan em Kiberg		Lohn		1. W. Grund der Kiberggraben.	fl. O. von Kriffan zum Kiberg.	
112.	fl. O. XXV 15	im Kriffan em Kullgards		Lohn	fl. L. V 257 in Kriffan von Kullgards.	1. Hof der Kullgardsgraben.		
113.		Krautberg			Waldstück auf Kullgards = <sup>und</sup> Kullgardsbach	1. Kullgards im Kriffan der Kullgardsgraben.		
114.	fl. O. XXV 16	Krautberg hagswis		Lohn		1. ca 25 ar große Wiese im Kriffan, fl. O. von Kriffan, im Jahr 1926 in Kriffan der I. Kullgardsgraben.	Krautberg muss dem Kriffan folgen, gibt Kriffan den Namen überlassen.	
115.	fl. O. XXV 15	im Kriffan em heldle		Alley	Waldstück: 18. März 1306. ynsform Kullgards (Kullgards).	1. fl. O. Grund zum Kriffan.		
116.	fl. O. XXVI 15	in der Gullau em de halds		Alley		1. Grund unterer Grund an der Gullau.		
117.		Krautberg an. abg.			fl. L. 293 B. 239, ynsform Kriffan der Gullau.	wohl Kullgards fl. O. N. 29.		
118.	fl. O. XXV 17	im Kriffan em weids hain		Wald		1. Grund zum Kriffan ynsform Kriffan der Gullau.	Wald ist der Wald an der Kriffan.	
119.	fl. O. XXV 16	im Kriffan em haid		Lohn		1. Unterer Grund der Kullgardsgraben.		
120.	fl. O. XXV 17	im Kriffan em haid		Wald		1. P. Kriffan fl. O. N. 21.		
121.		Krautberg				1. O. am Kriffan der Gullau.		
122.	fl. O. XXVI 15	im Kriffan em hauswengd		Alley Lohn		1. Grund fl. O. Grund der Kullgardsgraben.		
123.	fl. O. XXV 16	im Kriffan em heggpede		Lohn		1. im Kriffan unter der Kriffan.		
124.	fl. O. XXV 16	auf der Kriffan uf de egle hoid		Wald		1. Hof der Kriffan.		
125.	fl. O. XXV 16	auf der Kriffan uf de midrus hoid		Wald Lohn		1. Hof unter der Kriffan fl. O. Grund zum Kriffan.		







Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
161.	fl. O. XXV 15	im Rainle em röele		Leh.		1. Am Hellingenberg westlich von fl. 157.	N. and Stram.	
162.	fl. O. XXVI 16	im Rumburg em ramsberg		Ally	fl. L. 10182 neben Hofweg Rumpburg von Hellingberg.	1. Am Hellingenberg.		
163.		Rickmarg				1. Hügel am N. O. Ende von Ruckmarg zu L. 157.		
164.	fl. O. XXV 15	in Risdwässen em risdwäss.		Leh.		1. Am Risdwässen bei Hellingberg im Ort finden.		
165.	fl. O. XXV 15	in der Riss en de riss		Leh. Leh.		1. Am Hof der Gärten, am Rissberg.		
166.		Rissberg rissbach		f. Ortsgl.	Titularktm: im Gabelberg Klinge.			
167.		Riss- oder Tappmarg				1. Hügel links von Rissberg.		
168.	fl. O. XXV 15	im Ricken em rick		Leh.		1. bei fl. 164.		fl. R. Ricken: Titularktm 1497: „Grund Ricken zu Hellingberg“
169.	fl. O. XXV 15	Ricken ricken			fl. L. 268 d. 153 „Kampfs Ricken“.	1. In der rickigen Gärten mit bestem Schiefer in fl. 168.		
170.		Rickenberg				1. Ruckmarg Markt Ruckmarg- fl. 169 zum Hellingberg.		
170a		Ruckmarg				1. Hügel unter dem Ruckmarg oberhalb dem Jägergrund zu.		
171.	fl. O. XXVI 15	im Ruckmarg em ruckmarg		Ally Leh.	fl. L. Urkundenbuch 26. Sept. 1399 „Ruckmarg“ Titularktm: 29. März 1372: „Ally zu Ruckmarg“.	1. in Ruckmargen Ruckmarg unter dem ruckmarg.		
172.	fl. O. XXVI 15	im Ruckmarg em ruckmarg		Ally	Titularktm: 1487 Ruckmarg. Urkundenbuch: 21. Mai 1343: „Ruckmarg“.	1. Am Hof der Gärten.		
173.		Ruckmarg		f. Ortsgl.	in Ruckmarg zum Ruckmarg alten Hellingberg f. Ortsgl. grausgas, weil in früher Hellingberg f. Ortsgl. Titularktm: 1457: Ruckmarg. 1458 Ruckmarg.			
174.	fl. O. XXVI 15	im Ruckmarg em ruckmarg		Ally		1. Mitte der Ruckmarg. Ruckmarg, P. W. Jung fl. R. in fl. 15. Juli 1382: Ruckmarg altkraft i. Ruckmarg.		
175.	fl. O. XXVI 16	im Ruckmarg		Ally	fl. L. XI 171 im Ruckmarg f. Ortsgl. fl. L. 272 d. 182 Ruckmarg. fl. Ruckmarg. fl. L. 1312 Ruckmarg. fl. Ruckmarg.	1. Am Hellingberg am Jung P. W. 19.		
176.	fl. O. XXVI 16	in der Ruckmarg en de ruckmarg		Ally		1. Mitte der R. O. Jung von Hellingberg.		
177.	fl. O. XXV 16	im Ruckmarg em ruckmarg		Ally Leh.		1. Am Hof der Hellingberg bei zum Hellingberg. 3. Ruckmarg 1926.		



Sortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
195.	N.O. XXV 15	im Tief-dief für em si de fix		L.M.		1. Dem Hflingenberg mit Hofraum links ins Neckertal.	hell rime Hflingeburg mit Ofenraum sein, besser nicht genannt mit Tief-dief-für.	
196.	N.O. XXV 15	im Hflloef em söloch		L.M.		1. Dem W. Juncy das Hflloeburg.	Oben Hflloeburg im 18. Jh., tiefen Hflloeburg?	
197.	N.O. XXV 15	im Hfl em söl		Hfl		1. Dem W. Juncy das Hflloeburg.		
198.	N.O. XXV 16	im Hflspäthle em söhcedle		L.M.		1. Dem W. Juncy das Hflloeburg.		
199.	N.O. XXV 15	im Spintan em sbisds		Hfl		1. In Ratanb. Rhona.		
200.	N.O. XXV 16	im Spitzgückeln em sbizeggrel		dt. L.M.		1. Dem Hflingenberg & Levy.		
200a	N.O. XXV 16	das Spitzgümmert		abg. Hfl.	dt. Ld 274d. 430 "an der Hfling genannt Spitzgümmert"			
201.		Spitzgümmert sbislgeste				1. genannt mit W. von der Oberdorfstr. an dem Hfling ab.		
202.	N.O. XXV 16	im der Hfling em dr sdöeg		Hfl		1. Hfling am Hfling.		
203.		lunnen Hfling lang sdöeg				1. Hfling an N. 202 wobei bis zum Hfling		
204.		kurze Hfling kurz sdöegle				1. Hfling am Hfling (Hfling) genannt für Hfling seit 1920.		
205.	N.O. XXV 15	im Hfling em sdöeg		Hfl		1. Hfling an N. 202 wobei bis zum Hfling		
206.	N.O. XXV 16	Hfling sdöebuch				1. Hfling am Hfling (Hfling) genannt für Hfling seit 1920.		
207.	N.O. XXV 15	Hfling sdöebuch				1. In Oberdorf (Hfling) genannt für Hfling seit 1922.		
208.	N.O. XXV 15	im Hflingrüben d sdöegrisbs		Hfl		1. Hfling am Hfling. Rhona.	Oben ist kein Hfling über bis zum Hfling mit Hfling.	
209.	N.O. XXV 16	im Hfl d sdelle		Hfl		1. Hfling am Hfling (Hfling) genannt für Hfling seit 1922.		
210.		im Hfling rinten am Hfling		abg.	dt. Ld 272p. 186 "Hfling rinten am Hfling"			
211.	N.O. XXV 17	dem Hfling am sdödenweg		Hfl		1. Dem Hfling am Hfling.	dem Hfling liegt am Hfling mit Hfling i. N.	

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
212.	d.O. XXV 15	im Hellenbergort am Idollabangrad	Alley	Alley	d. L. 272 p. 186 „Hellenbergort“ alp: Baumort = Baumort des Hellen.	1. Unter dem Baum?		
213.	d.O. XXV 16	im Kreis am Idrich		Alley		1. Ein Kreis-Kreis am Ufer des Idrich zum Hellenberg (Hellenberg) ist möglich.		
214.	d.O. XXV 15	im Kreis am Idroble		Alley		1. In Retenb. Rhein.		
215.		Hellenberg (Kauf)			Hellenberg	1. Rhein am Kauf: Hellenberg: im H., im H.		
216.		Hellenberg (Kauf)			Kauf, Hellenberg, Hellenberg Epitaphen: 26. Aug 1399: „mit dem Kauf des Hellenberg“	1. Rhein am Kauf, am am dem Kauf auf dem.		
217.		Hellenberg				1. Hellenberg, Hellenberg, Hellenberg Hellenberg. Hellenberg, Hellenberg, Hellenberg Hellenberg am Hellenberg am 1900.		
218.	d.O. XXV 16	im Hellenberg am Idrich		Alley		1. am Hellenberg am Hellenberg.		
219.	d.O. XXV 15	im Hellenberg am Idrich		Alley		1. unter dem Hellenberg.	Bei der Aufnahme des Hellenberg, am Idrich ist Hellenberg am Hellenberg Hellenberg.	
220.		Hellenberg				1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg Hellenberg.	am 3. Hellenberg am Hellenberg, am dem Hellenberg am Hellenberg. Hellenberg.	
221.		Hellenberg				1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
222.		Hellenberg				1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
223.		Hellenberg				1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
224.		Hellenberg				1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
225.	d.O. XXV 15	im Hellenberg am Idrich		Alley		1. am Hellenberg am Hellenberg.		
226.		Hellenberg				1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
227.	d.O. XXV 15	im Hellenberg am Idrich		Alley		1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
228.	d.O. XXV 15	im Hellenberg am Idrich		Alley		1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
229.	d.O. XXV 15	im Hellenberg am Idrich		Alley		1. am Hellenberg am Hellenberg.		
230.		Hellenberg				1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
231.	d.O. XXV 15	im Hellenberg am Idrich		Alley		1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
232.	d.O. XXV 15	im Hellenberg am Idrich		Alley		1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
233.	d.O. XXV 15	im Hellenberg am Idrich		Alley		1. am Hellenberg am Hellenberg.		
234.		Hellenberg				1. In Retenb. Rhein, unter dem Hellenberg.		
235.		Hellenberg				1. am Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
236.		Hellenberg				1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		
26 <sup>a</sup>		Hellenberg				1. Hellenberg am Hellenberg am Hellenberg.		

Schriftliche Quellen:

1. Kataktenkorten van Mercking Uylboef.
2. Gytarboef van Gammink.
3. In Oorlofsberispreking vromst 1895.
4. Nijwielin, Oorlofsmit van Uylboef.
5. Noleurium in Oorlofs Nittgard.
6. Hellingar Naktintabief.
7. Gytal = } Akten van Hellingar.
8. Noot = }

Uylboef, 14. ~~Ok.~~<sup>May</sup> 1932.

Abarlofer Hiller.

Abkürzungen:

- K = Akten  
K. L. = Oorlofs Lend.  
L. N. = Leningar  
G. L. = Gytarboef.  
D. H. = Dainboef  
N. = Nita  
S. = Sefopint  
N. = Noot  
U. = Uylboef  
N. = Norma  
L. N. = Leningar  
O. N. W. N. = Oorlofs, Noot, Nittgard, Noot  
v. H. = v. Hellingar  
v. N. = v. Nita  
G. L. = Gytalukten van Hellingar.  
L. N. L. = Hellingar Naktintabief.  
L. N. L. = Naktintabief.

